

Saarbrücken und St. Johann an¹¹: Schmidtborn & Cie., Quien & Haldy, Gebr. Haldy, Korn & Braun, B. Schlachter, Gebr. Simon J. C. Köhl, Lamarche & Schwarz, L. Köhl. Als reines Bankhaus konnte nur die Firma B. Schlachter ermittelt werden¹². Wahrscheinlich unterhielt auch die Firma Gebr. Haldy ein intensives Bankgeschäft neben dem Kohlenhandel¹³.

Alle übrigen Firmen betrieben neben ihrem Hauptgeschäftszweig bankähnliche Geschäfte. Außerdem hatte die Kölner Bank vorübergehend in Saarbrücken eine Filiale¹⁴. Jedenfalls waren 1871 im Handelsregister von Saarbrücken keine Privatbanken oder Firmen mit dem eindeutigen Ziel, Bankgeschäfte zu betreiben, eingetragen¹⁵. Erst das Branchenverzeichnis im Adreßbuch von 1875 gibt eine erste gültige Auskunft über die in diesem Jahr in Saarbrücken und St. Johann bestehenden Privatbankhäuser. Es sind folgende¹⁶:

- a) Banken in St. Johann an der Saar
Bankverein, St. Johann, Markt 18
Gebr. Kiessel, Saarstraße 3
Lazard, Brach & Comp., Bahnhofstraße 55
B. Schlachter, Schillerstraße 547
- b) Bank in Saarbrücken
Gebr. Simon, Brückenstraße 2

Alle anderen vorher genannten Firmen werden lediglich als Kohlengeschäfte angeführt. Die beiden Banken Gebr. Kiessel und Gebr. Simon werden ebenfalls nochmals unter der Branche „Kohlengeschäft“ ausgewiesen. Da sich die Firma Gebr. Simon jedoch in einer anderen Straße befand¹⁷, muß angenommen werden, daß das Bankgeschäft selbständig betrieben wurde. Die oben erwähnte Filiale der Kölner Bank bestand zu dieser Zeit nicht mehr. Das bedeutendste Geldinstitut in Saarbrücken war zu dieser Zeit die 1857 gegründete Kreissparkasse Saarbrücken¹⁸. Zur Vermittlung von Darlehen gegen Unterpfand von Waren und öffentlichen Papieren, von Wechselankäufen und sonst zulässigen Bankgeschäften wurde am 1. November 1859 in Saarbrücken eine Königliche Bankagentur errichtet. Die Leitung derselben erhielt der Rechnungsrat Weißborn als Bankagent in Gemeinschaft mit dem Bergamts-Kassen-Rendanten Müller und dem Kassen-Kontrollleur Helmbach¹⁹. 1862 gründeten einige Saarbrücker Bürger den Bankverein, der den Zweck gegenseitiger Beschaffung der in der Wirtschaft nötigen

¹¹ A. Ruppertsberg, Geschichte Saarbrücken 1914², S. 60.

¹² Kreisarchiv B-S-17, F. Schlachter wird als Bankier bezeichnet.

¹³ Handel und Industrie im Saargebiet, S. 129.

¹⁴ A. Ruppertsberg, Geschichte Saarbrücken 1914², S. 60.

¹⁵ StA. Koblenz, Abt. 442, Nr. 1441, Firmenverzeichnis von 1871.

¹⁶ Wohnungsanzeiger 1875.

¹⁷ Das Kohlengeschäft der Firma Gebr. Simon befand sich in der Kanalstr. 10 (Wohnungsanzeiger 1875).

¹⁸ Die Kreissparkasse in Saarbrücken wurde am 23. März 1858 eröffnet und nahm Einlagen in Höhe von 15 Sgr. bis 200 Tlr. entgegen. Höhere Einlagen bedurften der Genehmigung des Kuratoriums. (F. Kloevekorn, Die Kreissparkasse Saarbrücken, S. 17/18.)

¹⁹ Amtsblatt Trier Nr. 45 vom 27. Okt. 1859. Die Königliche Bankagentur wurde 1875 in eine Reichsbanknebenstelle umgewandelt.